

Normalität



durch brechen.

Direkte Aktion
öffnet
Erregungskorridore
für eure Visionen!

10./11. Okt. In Verden

direct-action.de.vu

Direct-Action-Seminar

Straßentheater, Kommunikationsguerilla, Sabotage,
kreative Antirepression & Co.

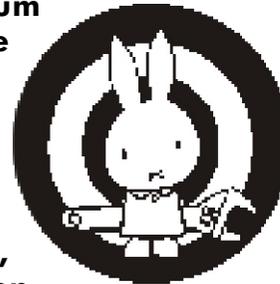


Widerstand in den Alltag bringen,
Alltag in den Widerstand bringen.

Über Direct Action?

Herrschaft im demokratischen Zeitalter reproduziert sich sehr stark über Diskurse, eine Mischung aus Vorurteilen, Normierungen, Rollen-, Denkmustern, informelle Zwängen, Ängsten usw. Ohne direkten Zwang füllen Menschen so die ihnen zugewiesenen Rollen aus und verhalten sich konform.

Kreativer Widerstand versucht daher, in die Diskurse einzugreifen und die Köpfe der Menschen zu erreichen, um Normalität zu hinterfragen. Die Menge zerschlagender Fensterscheiben oder anwesender Polizistinnen;-) ist dafür nicht entscheidend: Zentrales Anliegen von direkten Aktionen ist es, Kommunikation zu erzeugen, "Erregungskorridore" zu schaffen.



Es geht darum, Normalität zu durchbrechen und das setzt andere Protestformen voraus: Ein perfekt formuliertes Flugblatt stößt nicht auf so großes Interesse, wenn es einfach wortlos oder mit einem Standardspruch verteilt wird. Gerade auch Demonstrationen oder Mahnwachen (in ihrer üblichen Form) sind viel zu sehr Teil des als normal Erlebten, um irritierende Wirkung zu entfalten.

Daher ist es nötig, mittels phantasievoller Widerstandsformen die gewohnten Alltagsabläufe durcheinander zu bringen. Damit kann ein Aufmerksamkeitsmoment bei den angesprochenen Personen geschaffen werden, das sich in Irritation, Belustigung, Ärger oder Neugier ausdrücken kann. Wo das gelingt, entsteht eine Ebene, die mit Kommunikation über politische Positionen bis hin zu gesellschaftlichen Utopien gefüllt werden kann.

Unter dem Begriff Direct Action wurden in Letzter Zeit eine Vielzahl von Aktionsmethoden und -techniken entwickelt und zusammengetragen, die besonders geeignet scheinen um sog. Erregungskorridore zu schaffen und visionäre Debatte auszulösen.

Kommunikationsguerilla w. z. B. Plakatveränderung (Adbusting), Fakes, Graffiti, Überidentifikation..., Straßen- und verstecktes Theater, (Klein-)Sabotage, Störung von Veranstaltungen, Internet-Hacken, kreative Antirepression, Direkte Intervention, aber auch Castor-Blockaden, Genfeldbesetzungen und -zerstörungen und einiges mehr wären Aktionsformen, die sich dem Bereich Direct Action zuordnen ließen.

Im Gegensatz zu den mittlerweile etablierten und äußerst unkommunikativen Aktionsformen wie klassische Latschdemos, Lichterketten, Unterschriftensammlungen oder sogar Appelle und Arbeit in/an Parlamenten oder anderen Gremien, versucht Direct Action, Erstarrungen in den Aktionsformen und -strategien zu überwinden und stattdessen spontan und kreativ auf Unterdrückung reagieren und eigenständig agieren zu können.



Über das Seminar:

Im Mittelpunkt des Trainings steht vor allem die Erweiterung der eigenen Handlungsmöglichkeiten. Es soll ein breites Spektrum an Aktionstechniken aufgezeigt werden, um in alltäglichen Situationen und politischer Praxis aktionsfähiger zu werden und damit Ohnmachtsgefühle angesichts täglich mitzukriegender Unterdrückung überwinden zu können. Je nach Interesse kann vieles auch in Kleingruppen ausprobiert werden (z. B. Impro-Theater zu Unterdrückungssituationen, verstecktes Theater im Supermarkt, Mars TV..).



Genau: Das Seminar kann natürlich auch zur Vernetzung politisch Aktiver im Raum Verden, Bremen oder von wo auch immer Leute kommen, genutzt werden.

Als inhaltlicher Schwerpunkt bieten sich die Anfang 2008 stattfindenden Landtagswahlen und Aktionen dazu an. Je nach Interesse können natürlich auch andere Themen intensiver behandelt werden.



Eckdaten:

Als Treffpunkt eignet sich der Vortrag "Fiese Tricks von Polizei und Justiz" am Freitag Abend, danach können Verabredungen über Pennplätze, Seminarort etc. getroffen werden. Ende ist offen, vielleicht Sonntag Mittag, je nach Interesse können Leute aber auch länger weitermachen ...

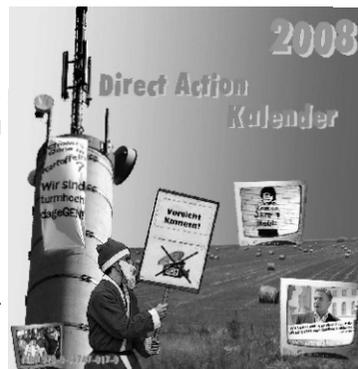
Das Seminar ist prinzipiell kostenlos, vor Ort kann dann geklärt werden, wie evtl. entstehende Kosten für Nahrungsmittel aufgeteilt werden.

Zur besseren Planung wäre eine Anmeldung an directactionverden@web.de sinnvoll, soll aber niemanden davon abhalten, noch spontan hinzustoßen zu können.



Quadratisch, Praktisch, Gut:
Direct-Action-Kalender 2008

Über 200 Seiten mit vielen Einzeltipps, Beispielen und historischen Daten mit Aktionsbezug Dazu kleine Textkapitel über Flächenbesetzung, Hausdurchsuchungen, Demonstrationen, Tierrechtsaktionen, Antipsychieatrie
Wieder ein Extra als Beileger, diesmal: Riesengroßer Spuckibogen mit vielen Aufklebern!
4 EUR, zu Ordern über aktionsversand.de.vu oder aufm Büchertisch beim Vortrag



Fiese Tricks von Polizei und Justiz

Die witzig-spannende Ton-Bilder-Schau zum Machtmissbrauch in Robe und Uniform

09. 11. 07, 18:30 Uhr, Liekedeler, Artilleriestr. 6, Verden



Ihr macht eine Gedichtelesung ... und landet im Polizeiknast mit dem Vorwurf, einen Brandanschlag versucht zu haben. Einen Brandsatz haben sich die Bullen selbst gebastelt. Das glaubt niemand? Die Polizeiakten selbst belegen es. Aber das ist nur ein Fall: Verfolgung wegen Graffiti, die es nie gab.

Gipsabdrücke von Schuhen des Täters, die aber nicht am Tatort, sondern von der Polizei später selbst hergestellt wurden. Videofilme der Polizei verschwinden, Falschaussagen werden gedeckt: Das Leben ist ein Bond-Film.

Ein erschreckender, zuweilen witziger und immer spannender Vortrag mit konkreten Fällen, Auszügen aus nichtöffentlichen Polizei- und Gerichtsakten auf Overheadfolien - ein tiefer Blick hinter das Grauen von Polizei- und Justizalltag! Eine Mischung aus Enthüllung, Kriminalroman, Kino, Kabarett und Straftaten! Eintritt Frei.

